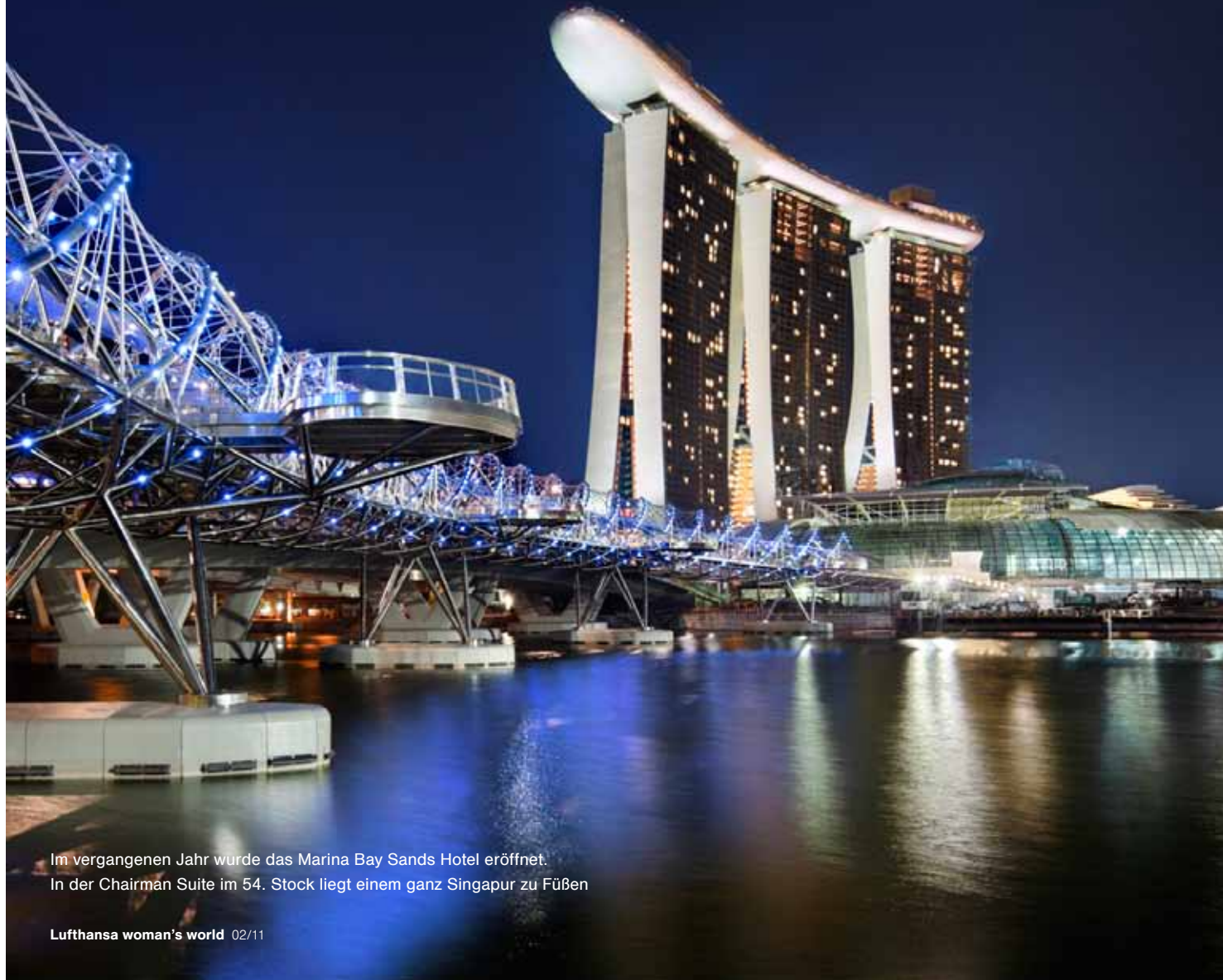


# Oh, it's so Suite!

Wohnen wie Mr. und Mrs. President oder gar die Royals – nirgends kann man sich besser betten als in den Präsidenten- und Königssuiten der Hotels: die teuersten, größten, höchsten und sichersten Hotelzimmer der Welt

Text **Andrea Freund**



Im vergangenen Jahr wurde das Marina Bay Sands Hotel eröffnet. In der Chairman Suite im 54. Stock liegt einem ganz Singapur zu Füßen



Foto: Scott Frances, 2010

Einer der sichersten Plätze der Welt: die Royal Suite im Berliner Hotel Adlon Kempinski wurde nach Ratschlägen des Bundeskriminalamts eingerichtet

ine Suite, so will es die Touristische Informationsnorm (TIN), ist „eine Unterkunft mit separaten, verbundenen Schlaf- und Wohnräumen“. So weit, so prosaisch. Mehr Poesie klingt da schon im Begriff Zimmerflucht mit.

Sie soll eine Zuflucht vor den Niederungen des Alltags bieten. Kein Wunder, dass die luxuriösesten Suiten von Hotels in der Preisliste und oft auch im Gebäude ganz oben angesiedelt sind, dazu bisweilen mehrstöckig oder über eine komplette Etage ausgebreitet. Statt sich mit einem Schlaf- und Wohnraum zu begnügen, verfügen sie über Ankleide- und Schminzimmer, marmorne Bäder, Esszimmer für ganze Sippen, Fitnessstudios, Hightech-Konferenzräume, eine fabelhafte Aussicht, dienstbare Geister und manche gar, neben erlesenem Interieur, auch über diskrete Hochsicherheitsdetails. Um ihren besonderen Status zu dokumentieren, darf das Hotel sie nach Gutdünken Präsidenten-, Königs- oder etwa Imperial Suite nennen – auch wenn kein Staatsoberhaupt sein Haupt je dort bettete. Viele kleinere, nicht immer kostspielige Hotels im Osten der USA dürfen sich allerdings rühmen, dass der erste amerikanische Präsident bei ihnen eine Nacht verbracht hat: George Washington reiste unermüdlich, um die 13 Kolonien zu einen. Sein 27. Nachfolger im Amt, Woodrow Wilson, legte angeblich Wert darauf, dass seine Räume nach Süden ausgerichtet sind, wenn er sich auf der Nordhalbkugel befand, und nach Norden, wenn er sich südlich des Äquators aufhielt. Diese Auflage geriet wohl mit der Zeit in Vergessenheit oder erwies sich als unpraktisch – nicht immer garantierte die Nord-Süd-Achse den besten Blick. Oft ist die Präsidentensuite die exklusivste im Haus. In Europa, wo Könige regierten, bevor die Demokratie sich hier und dort durchsetzte, ist vor allem die Königliche oder Royal Suite populär. Für das Wachstum und die Bedeutung asiatischer Ökonomien bezeichnend sind die dort verbreiteten Chairman Suiten, die in der Hierarchie noch über den Präsidentensuiten liegen. Von traditioneller Machtfülle zeugen hingegen die „Herrschersuiten“ im *Emirates Palace Hotel* in Abu Dhabi: eine Aufmerksamkeit für die Regenten der Vereinigten Arabischen Emirate und der Nachbarstaaten. Sie stehen diesen stets zur Verfügung – und nur ihnen. Märchenhaften und dazu mietbaren Prunk verspricht aber bereits die zum Teil mit Seide ausgeschlagene monumentale Palace Suite. Oder darf es eine andere, garantiert nicht normale Hotelunterkunft sein?

### Deutschlands Sicherste (Foto Seite 57)

#### Royal Suite

*Hotel Adlon Kempinski, Berlin, Deutschland*

*www.hotel-adlon.de, Tel. +49-30/22610, Preis: ca. 15000 Euro/Nacht*

Designed by BKA: Stahlverstärkte Mauern, Videoüberwachung des Hotelflurs, ein extra Aufzug in die Parkgarage und einem Panic Room – Deutschlands wohl abgeschirmtestes Hotelzimmer wurde eng mit dem Bundeskriminalamt (BKA) abgestimmt. Die Innenausstattung der 220 Quadratmeter großen „Sicherheitsuite“ im Berliner Hotel Adlon erinnert indes mit altem Eichenparkett, goldverzierten Stühlen und schweren Sesseln mit Fransen eher an ein opulent eingerichtetes Schloss. Staatsoberhäupter und Holly-

wood-Stars fühlen sich hier geborgen. Weil die schusssicheren Fenster sich nur auf Nachfrage öffnen lassen, bleibt eine Berühmtheit meist draußen: die Berliner Luft.



### Die Spektakulärste (Foto Seite 56)

#### Chairman Suite

*Marina Bay Sands Hotel, Singapur*

*www.marinabaysands.com, Tel. +65-6688/8868,*

*Preis: ca. 9600 Euro/Nacht*

Stellen Sie sich drei 200 Meter hohe Türme vor, auf denen ein gigantisches Surfbrett liegt. Nun, Sie wohnen direkt darunter, wenn Sie im 54. Stock des derzeit teuersten Hotels der Welt (was die Baukosten betrifft) die Chairman Suite gebucht haben: 629 Quadratmeter mit vier Schlafzimmern, in Gold und Erdtönen, inklusive Balkon, begehbaren Schränken, Jacuzzis, Regenduschen, Dampfbad und Sauna, kleinem Fitnesscenter und natürlich einem Butler, der 24 Stunden parat steht. Der Tag beginnt perfekt mit einer Bahn im Infinity Pool über der Suite, dem mit 150 Meter Länge größten Outdoor-Schwimmbekken in so luftiger Höhe. Ein Überlaufbekken verhindert, dass Sie zu Singapurs Wolkenkratzern nebenan durchkralen.

### Die Teuerste und Größte

#### Royal Penthouse Suite

*Hôtel Président Wilson, Genf, Schweiz*

*www.hotelpwilson.com, Tel. +41-22/9066666*

*Preis: ca. 58000 Euro/Nacht*

Staatsgäste schätzen sie wegen ihrer Nähe zu den UN-Gebäuden in Genf, Araber wegen ihrer Weitläufigkeit, wenn sie etwa mit dem ganzen Clan zum Arztbesuch anreisen: Mit ihren 1680 Quadratmetern ist die elegante Royal Penthouse Suite in Genf die größte weltweit (die Royal Residence des *Grand Hills Hotel & Spa* im Libanon misst 4131 Quadratmeter, ist aber ein ganzes Anwesen), inklusive zwölf Zimmer, zwölf Badezimmer und eigener Terrasse. Gäste haben die Wahl zwischen einem privaten Kinoabend (vor einem 103-Zoll-Fernseher), einer Runde Billard, einer Etüde am Steinway-Flügel und dem Blick auf Genfer See und Mont Blanc – hinter schusssicheren Scheiben und vom eigenen Jacuzzi aus. Kleingeld ist nötig: Das Frühstück kostet extra. ▶

Foto: Scott Frances, 2010



Zwölf Zimmer, Entertainment und der Blick auf den Genfer See (unten): Das ist in der Royal Penthouse Suite alles inklusive. Nur das Frühstück ist in den 58000 Euro pro Nacht nicht inbegriffen





**Die Höchstgelegene  
Chairman Suite**

*Park Hyatt, Shanghai, China  
www.shanghai.park.hyatt.com  
Tel. +86-21/6888 1234, Preis: ca. 9400 Euro/Nacht*

Einmal komplett über den Dingen stehen? Oder vielleicht sogar liegen? Zum Beispiel auf dem *daybed* in der 194 Quadratmeter großen Chairman Suite im 88. Stock, mit nichts vor Augen als dem Himmel über Shanghai. Schließlich ist das Park Hyatt in der 79. bis 93. Etage des Shanghai World Financial Center mit seiner flaschenöffnerähnlichen Form untergebracht. Die puristisch-luftige Inneneinrichtung der Suite lässt an Zen denken: gerade Linien, reichlich Marmor und Fußbodenheizung im Bad, dazwischen ganz viel Platz: Warum bloß hat der Schreibtisch solche Übergröße? Wer nicht unter böser Höhenangst leidet, könnte sich auch für eine Suite im neuen Ritz-Carlton in Hongkong interessieren, das dieser Tage im International Commerce Centre offiziell eröffnet – in der 102. bis 118. Etage. Damit wird es dann das neue vorerst höchstgelegene Hotel der Welt sein.

**Die Traumhafteste  
Eine Insel**

*Cousine Island, Seychellen  
über: www.vladi.de, Tel. +49-40/330000, Preis: 6800 Euro/Nacht*

Technischer Schnickschnack gehört nicht zur Ausstattung der vier Luxusvillen im Kolonialstil mit Wohn- und Schlafzimmer – neben TV und Video gibt es dafür Klimaanlage, Deckenventilator und ein Moskitonetz. Aber nicht modern! Dafür gibt's drum herum eine ganze 26 Hektar große Insel für maximal acht Gäste (Hollywood-Star Ewan McGregor kam mit Familie) – oder auch, am liebsten wohl, für zwei allein. Die perfekte Robinsonade mit Anreise von Mahé per Amphibienfahrzeug oder Helikopter, Sonnenuntergang vom Bett aus, Schwimmen in Türkisblau, Dinner am Strand mit nackten Füßen im warmen Sand und garantiert kein Krach durch Wassersport. Das freut auch die hier nistenden Seevögel und (Riesen-)Schildkröten, die ein Forschungsprogramm schützt. Und die einen daran erinnern, wie relativ doch Zeit ist.



**Die Berühmteste  
Präsidentensuite**

*Hotel Waldorf Astoria, New York, USA  
www.waldorfnewyork.com, Tel. +1-212/355 3000  
Preis: 6900–10000 Euro/Nacht (je nach gebuchter Größe)*

Die bis zu 500 Quadratmeter große Präsidentensuite im Waldorf Astoria wird ihrem Namen sehr gerecht: Jeder US-Staatschef seit Herbert Hoover hat hier mit Blick auf Park Avenue logiert und sich ab dem Ende der sechziger Jahre fast wie zu Hause gefühlt. Wie im Oval Office sind die Räume seither im georgianischen Stil gehalten, und im Telefon werden Durchwahlen zu aktuellen Mitarbeitern eingespeichert. Jeder der illustren Gäste ergänzte die Einrichtung um etwas Persönliches: John F. Kennedy etwa spendete seinen mit blauem Stoff bezogenen Schaukelstuhl. Nur Bill Clinton und der amtierende Mr. Obama sind noch säumig. Wer irgendwann nachsehen möchte, was sie schließlich auswählen, bucht direkt über das Hotel. Online ist das nicht möglich.



WEEKEND

MaxMara

Foto: www.vladi-private-islands.de

Weitere Informationen über: Max Mara GmbH - München - Tel. 089 / 5609960 - Marco Bujin & Co. - Schifflern - Tel. 044 / 732 20 20

www.maxmara.com